



Antrag

der Fraktionen von FDP, SPD und SSW

Keine Kürzungen beim Versorgungssicherungsfonds

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Sicherung der Versorgung der Menschen in Schleswig-Holstein mit qualitativ hochwertigen medizinischen und pflegerischen Leistungen die zentrale Aufgabe der Gesundheitspolitik darstellt. In einem Flächenland mit Inseln und Halligen stellt die ausreichende und bedarfsorientierte Versorgung eine ganz besondere Herausforderung dar, die unter anderem auch den Einsatz neuer, innovativer Versorgungsansätze erfordert.

Der Versorgungssicherungsfonds (VSF) wurde in der 19. Wahlperiode mit genau dem Ziel initiiert, innovative Versorgungskonzepte mittels finanzieller Unterstützung erproben und bei Erfolg etablieren zu können, damit Versorgungslücken nicht entstehen oder bereits vorhandene geschlossen werden können. Ein besonderer Schwerpunkt lag hierbei immer auf der Erprobung innovativer Projekte, die einen Beitrag zur Überwindung der Sektorengrenzen leisten - sektorenverbindende Versorgung - auch mittels Einsatzes digitaler Versorgungsformen.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf, unverzüglich die geplanten Kürzungen beim Versorgungssicherungsfonds zurückzunehmen und stattdessen den Fonds mit ausreichenden Finanzmitteln so auszustatten, dass in

Zukunft zusätzlich auch innovative Projekte der Pflege, zum Beispiel im Bereich der häuslichen Pflege, erprobt werden können.

Dr. Heiner Garg
und Fraktion

Birte Pauls
und Fraktion

Christian Dirschauer
und Fraktion